Pfarrbrief

aus dem Pfarrverband Weinviertel Süd

Für die Pfarren Matzen, Raggendorf und Schönkirchen-Reyersdorf

49. Jahrgang Nr. 3
März 2026 – Mai 2026

© Bild: Michaela Glück

Worte des Pfarrers

Mein Brief an Dich!

Danke lieber Diakon GR Gerhard Widhalm!

„Leben wir, so leben wir den Herrn, sterben wir so sterben wir den Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Denn Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu Sein über Tote und Lebende." (Röm.14,8-9)

Mit damals 45 Jahren wurdest du am 7. Mai 2006 zum Diakon im Stephansdom geweiht. 20 Jahre später, als im Stephansdom Josef Grünwidl zum Erzbischof geweiht wurde, warst du im Universitätsklinikum Krems, aber deine Gedanken waren bei uns. Der neue Erzbischof sagte in seiner Ansprache, *„du bist geliebt und gewollt in dieser Zeit, in unserer Zeit. Du bist ein Ton in Gottes Melodie, jeder auf seinem Platz und zu seiner Zeit."* Deine Stimme, dein Ton und deine Art, die Gottes Melodie in unserem Pfarrverband lebendig zu halten, ist verstummt. Ab nun hören wir deine Melodie nur im Herzen….

In seiner ersten Ansprache als 33.Bischof von Wien hat Erzbischof Josef den Sinn der Kirche in der heutigen Welt erklärt. *„Als Gottes Instrument will die Kirche die Melodie des Evangeliums zum Klingen bringen*". Dann sagte er, *„die Kirche definiert sich nicht über Statistiken und Strukturen und auch nicht über das Bodenpersonal Gottes, das sehr oft Großartiges leistet, aber leider auch gelegentlich traurig versagt".* Lieber Gerhard! Du gehörst zum Bodenpersonal der Kirche in unserem Pfarrverband weiterhin. Auf deinem Krankenbett liegend hast du mir gesagt, *„wenn ich vielleicht nächste Woche nach Hause komme, übernehme ich meine Dienste wie früher*".

Leider hat dich Gott am Samstag, dem 31. Jänner 2026 am Abend zu sich gerufen. Bevor wir dich am 13. Februar verabschieden, möchte ich mich bei dir bedanken für deine 20 Jahre lange, vielseitige und harmonische Zusammenarbeit. Als Diakon warst du ein treuer Diener in unserem Dekanat, in unserem Pfarrverband und ganz besonders in der Pfarre Auersthal. Deine leicht verständlichen Predigten, deine liebevoll gestalteten Taufen und Hochzeiten und deine einfühlsamen Worte bei den Begräbnissen haben unzähligen Menschen Hoffnung und Geborgenheit gespendet. Bei vielen Veranstaltungen wurdest du eingeladen und gerne gesehen. Wir alle haben gespürt, dass wir mit einem Mann Gottes zu tun haben. Du warst hilfsbereit auch im ganzen Gebiet unseres Dekanates. 16 Jahre lang durfte ich dein Dechant sein und Du hast nie nein gesagt.

Die Kinder haben gerne auf dich gehört. Du hast eine große Ministrantenschar in Auersthal aufgebaut. Wie schön ist es, wenn Kinder auch im Altarraum unseren Glauben erleben können. Du hast das vorgelebt. Du hast selten an Dich gedacht, du warst immer für andere da wie ein guter Hirte.

Bei der Bischofsweihe im Stephansdom sagte Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, *„heute brauchen wir Seelsorger als Menschen, die Mut machen durch ihre echte Nähe und Zeit, die sie anderen schenken"*. Du warst einer von diesen Seelsorgern. Du warst ein guter Teamplayer, gerne wolltest du bei der Hl. Messe dabei sein und mitfeiern. Oft warst du müde, aber du wolltest nah sein und gemeinsam mit einem Priester die Hl. Messe mitfeiern. Nun müssen wir ohne dich in eine neue Zeit schauen. Als Seelsorger werden wir immer weniger, aber die Zukunft überlassen wir unserem Gott.

Lieber Gerhard, du hast Großartiges geleistet bis zuletzt. Heute bist du schon bei deinen Eltern im Himmel und hast empfangen das, *„was kein Auge gesehen, kein Ohr gehört und kein Herz empfunden hat, das Große, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben*."(1 Kor.2-9)

Gemeinsam werden wir in deinem Geiste der harmonischen Zusammenarbeit die Verantwortung für die Kirche Jesu weitertragen. Mit deiner Hilfe von oben werden wir unseren Glauben als *„ein Kompass und eine Richtschnur für die Menschen unserer Zeit anbieten"/*Erzbischof Josef Grünwidl/. Wir sind sicher, du wirst uns nicht verlassen. Erbiete für uns alle die Kraft und Freude, das Licht des Evangeliums, dass du so gerne verkündet hast, auch weiterhin in der dunklen Welt zu tragen. Wir vertrauen auf deine Hilfe, die du im Himmel für unseren Pfarrverband erbitten wirst.

DANKE GERHARD!

Dein Pfarrer P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

* * *

Worte des Diakons

Nachruf für Diakon GR Gerhard Widhalm

Liebe Schwestern und Brüder,
wir mussten am 13. Februar Abschied nehmen von **Diakon GR Gerhard Widhalm**, einem Menschen, dessen Leben tief verwurzelt war im Glauben, in der Kirche und in der Gemeinschaft seiner Pfarre.
Gerhard wurde am **10. April 1961 in Wien** geboren. Nach Volks- und Hauptschule sowie der Handelsschule trat er in den Dienst der Finanzverwaltung ein und war seit 1983 als Beamter tätig. Doch so wichtig sein beruflicher Weg auch war – sein Herz schlug immer für etwas Größeres: für Gott und für die Kirche.
Schon als Kind war Gerhard eine treue Seele der **Pfarre St. Nikolaus in Auersthal**, später auch im **Pfarrverband Weinviertel Süd**. Seine Verbundenheit zur Kirche zeigte sich nicht nur in Worten, sondern vor allem in seinem Tun. Er war **Kommunionspender, Krankenkommunionspender, Wortgottesdienstleiter, Firmbegleiter** und übernahm ab 1995 das Amt des **„Kirchenvaters"**. In dieser Aufgabe begleitete er besonders die Ministranten, die ihm ans Herz gewachsen waren. Gerhard engagierte sich im **Pfarrgemeinderat**, im **Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit**, im **Liturgieausschuss** und war Jahr für Jahr ein verlässlicher Helfer bei der **Sternsingeraktion**. Seine Liebe zur Kirche, zu Gott und zu

den Menschen führte ihn schließlich zu seiner Berufung: **2006 empfing er die Weihe zum Diakon**.
Als Diakon war Gerhard ein Seelsorger mit Herz. Er kannte die Menschen seiner Pfarre, wusste um ihre Geschichten, ihre Freuden und Sorgen. Dadurch konnte er **Taufen, Eheschließungen und Begräbnisse** besonders persönlich gestalten. Viele haben durch ihn erfahren, was es heißt, in der Kirche Heimat zu finden.
Seine Hilfsbereitschaft, seine Verlässlichkeit und seine tiefe Verbundenheit mit den Menschen machten ihn zu einem unverzichtbaren Teil der Pfarrgemeinschaft. 2022 wurde ihm für sein Wirken der Titel **Geistlicher Rat** verliehen – eine Anerkennung, die er mit Bescheidenheit und Dankbarkeit annahm.
Am **Samstag, den 31. Jänner 2026**, ist Gerhard nach einem kurzen Aufenthalt im Spital in Krems von uns gegangen. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke – in seiner Familie, in der Pfarre, im Pfarrverband und bei all jenen, die ihn kannten und schätzten.
Doch wir dürfen darauf vertrauen, dass er nun heimgegangen ist zu dem Gott, dem er sein ganzes Leben gewidmet hat. Sein Dienst, seine Güte, seine Treue und seine Liebe werden in unserer Erinnerung weiterleben.
Gerhard, wir danken dir für alles, was du als Mensch und als Diakon für uns getan hast. Möge Gott dir nun den Frieden schenken, den du so vielen gebracht hast.

Diakon GR Alex Thaller.

* * *

Worte des Pfarrvikars

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Seinen Ursprung hat dieser Sonntag in den Offenbarungen, die Jesus der heiligen Faustyna Kowalska (1905-1938) anvertraute. In ihren Aufzeichnungen schilderte sie, wie Christus sie bat, seine Barmherzigkeit neu in das Bewusstsein der Kirche zu rufen. Auf Wunsch Jesu setzte Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000 – am Tag der Heiligsprechung der Hl. Faustyna – diesen Sonntag offiziell für die Weltkirche ein.

Dieser besondere Gedenktag lenkt unseren Blick auf das Herz der Osterbotschaft: Gottes grenzenlose Liebe und sein Erbarmen mit jedem Menschen. Das Evangelium dieses Tages (Joh 20, 19-31) berichtet von der Begegnung des auferstandenen Jesus mit seinen Jüngern. Besonders die Szene mit dem zweifelnden Thomas macht deutlich: Jesus geht auf unsere Fragen und Zweifel ein – er lädt ein zum Glauben, nicht aus Zwang, sondern aus Liebe.

Ein zentrales Zeichen dieses Tages ist das Bild des Barmherzigen Jesus, aus dessen Herzen rote und helle Strahlen hervorgehen – Sinnbilder für Blut und Wasser, für Eucharistie und Taufe, für Leben und Heil. Darunter steh das schlichte, aber tiefgehende Gebet: „Jesus ich vertraue auf Dich."

Der Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit lädt uns ein, Gottes Vergebung neu anzunehmen, besonders im Sakrament der Versöhnung (Hl. Beichte). Vertrauen u fassen – auch dort, wo unser Leben brüchig ist und selbst barmherzig zu handeln, im Alltag, in unseren Familien und unserer Gemeinde.

Gerade in einer Zeit voller Unsicherheit, Verletzungen und Spannungen ist diese Botschaft aktueller denn je: Gott gibt niemanden auf. Seine Barmherzigkeit ist größer als unsere Schuld und stärker als jede Hoffnungslosigkeit.

Möge dieser Sonntag uns ermutigen, mit offenem Herzen zu glauben, zu vergeben und zu vertrauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Frohe Ostern.

Jozef Wojcik, Pfarrvikar.

* * *

Josef Grünwidl neuer Erzbischof

Am 24.1.2026 wurde Josef Grünwidl im Wiener Stephansdom zum neuen Erzbischof der Erzdiözese Wien geweiht. Unser Pfarrer P. Kazimierz Wiesyk SAC war im Rahmen der Zeremonie von der Diözesanleitung auserkoren, den Bischofsstab weiterzugeben und dem neuen Erzbischof das Homagium entgegenzubringen. Das Homagium im Namen des gesamten Klerus (diözesan- und ordensweit) bedeutet das Zeichen der Treue gegenüber dem neuen Erzbischof und zugleich ist es die Zusage der guten Zusammenarbeit der Pfarren mit der Leitung der Erzdiözese. Der Bischofsstab, ein Zeichen des Guten Hirten, wurde durch den ganzen Dom weitergereicht und dem neuen Erzbischof vom ganzen Volk durch die Hände eines Priesters, einer Frau und eines Diakons übergeben.

Foto: ORF-Übertragung vom 24.1.2026

* * *

HELFEN Sie uns weiterhin helfen!

Die Pfarre Matzen benötigt weiterhin, aufgrund der hohen Vorschreibungen bei **Gas und Strom**, Ihre finanzielle Hilfe.

Familie Musatova (Eltern, 2 Kinder) wohnt seit Sommer 2022 bei uns in Matzen im Pfarrhaus. Die Energie- und Lebenskosten sind durch Gelegenheitsarbeit und staatliche Förderung allein nicht zu bewältigen.

Wir benötigen bitte IHRE Hilfe in Form von finanzieller Unterstützung. RAIKA Schönkirchen-Reyersdorf, Pfarre Matzen

IBAN: AT78 3209 2000 0051 2707. **Vielen Dank.**

Fragen gerne an: Familie Wegscheider (0660 4003708), Frau Dr. Ingrid Huber (0699 19530224) oder Herr Alexander Lukas (0664 801095658).

* * *

Pfarrverband Weinviertel Süd - TERMINE & INFORMATIONEN

K A N Z L E I S T U N D E N für alle 3 Pfarren in:

Schönkirchen: Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Pfarrkanzlei. Telefonnummer: 0 22 82/22 78 Mobiltelefon: 0699/140 13 257. E-Mail: pkw53@aon.at

Homepage: www.pfarre-schoenkirchen-reyersdorf.at oder pfarre-matzen.at

* * *

Spenden für den PFARRBRIEF erbitten wir an folgende Kontoverbindungen einzuzahlen:

Schönkirchen-Reyersdorf: AT883209200002800951 RRB Gänserndorf; **Matzen:** AT783209200000512707 RRB Gänserndorf; **Raggendorf:** AT203209200000370288 RRB Gänserndorf

* * *

WOCHETAGSGOTTESDIENSTE

Raggendorf: Dienstags um 18.00 Uhr außerhalb der Fastenzeit. **Matzen:** Im März jeweils am Donnerstag 05.03. und 19.3. um 17.00 Uhr.

KREUZWEGE

Schönkirchen: **Familienkreuzweg** am 27.3. um 15.00 Uhr. **Raggendorf:** Jeden Dienstag in der Fastenzeit um 18 Uhr. **Familienkreuzweg** am Dienstag 24.3. um 18 Uhr. **Matzen:** Am 12.3. und 26.3. um 17.00 Uhr.

OSTERKOMMUNION

Schönkirchen-Reyersdorf: Dienstag, 31.3. ab 9 Uhr. **Raggendorf:** 31.3. ab 9.30 Uhr. **Matzen:** 31.3. ab 10 Uhr.

OSTERBEICHTE

Schönkirchen-Reyersdorf: Karsamstag 4.4. während der Anbetung von 14 Uhr bis 16 Uhr. **Raggendorf:** nach Vereinbarung. **Matzen:** nach Vereinbarung.

MAIANDACHTEN:

Schönkirchen-Reyersdorf: Pfingstmontag 25.Mai um 16 Uhr bei der Jubiläumskapelle. **Raggendorf:** jeden Dienstag im Mai nach der HL. Messe. **Matzen:** Donnerstag, 7.5. und 21.5. um 18 Uhr.

* * *

H E R Z L I C H E N D A N K an alle unsere fleißigen Helferinnen und Helfer, die das ganze Jahr über die Kirchen sauber halten und auch an ALLE, die für den wunderschönen Blumenschmuck in unseren Kirchen Schönkirchen, Reyersdorf, Matzen und Raggendorf das gesamte Jahr Sorge tragen.

VERGELT´S GOTT !!!

* * *

O S T E R S P E I S E N

Am **Karsamstag um 16.00 Uhr** werden in der Pfarrkirche Schönkirchen die Osterspeisen gesegnet. Bitte bringen Sie Ihre Körbchen mit Speisen und stellen sie diese vor den Altar in der Kirche.

M A R K U S F E S T in SCHÖNKIRCHEN

Am **Sonntag, dem 26. April** laden wir Sie herzlich ein zum traditionellen Markusfest. Wir feiern um 9.00 Uhr die Festmesse in der Pfarrkirche, die zugleich auch der Taufsonntag für unsere Erstkommunionkinder ist.

E R S T K O M M U N I O N 2026

2. Elternabend: Schönkirchen: Mittwoch 08.04. um 17.30 Uhr im Pfarrheim.

Bußsonntag mit Erstbeichte: **Schönkirchen:** Sonntag 15.03. um 10.00 Uhr. **Raggendorf:** Sonntag 01.03. um 10.00 Uhr.

Taufsonntag: Schönkirchen: Sonntag 26.04. um 09.00 Uhr. **Raggendorf:** Sonntag, 19.04. um 8.30 Uhr.

Erstkommunion: Schönkirchen: Sonntag 31.05. um 10 Uhr. **Raggendorf:** Sonntag 10.05. um 10.00 Uhr.

* * *

B I T T P R O Z E S S I O N

Schönkirchen-Reyersdorf: Am Mittwoch, dem 13. Mai findet um 18.00 Uhr in Reyersdorf die Heilige Messe mit anschließender Bittprozession statt.

Raggendorf: Mittwoch 13. Mai um 18.00 Uhr Wortgottesfeier mit anschließender Bittprozession.

* * *

F I R M U N G 2026

Schönkirchen: Beichte und Übergabe der Firmkarten am Samstag, 9. Mai um 16.00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. **Firmung am 24. Mai um 10.00 Uhr** in Matzen mit Regens Dr. Richard Tatzreiter.

* * *

PFARRE SCHÖNKIRCHEN – REYERSDORF

RÜCKBLICK

Schutzengel

Gleich zu Beginn des Oktobers wurde wieder ein Gottesdienst zum Thema Schutzengel durch das Familienmessenteam gestaltet. In dieser Feier freuten wir uns über Zuwachs in unserer Ministrantenschar durch Benedikt Drahozal und Stefan Zechmeister! Herzlichen Dank für diese liebevoll gestaltete Feier und die neuen kleinen Messdiener!

Bildquelle: Pfarre Schönkirchen

Laternenfest

Der Elternbeirat des Kindergartens organisierte gemeinsam mit dem Familienmessenteam das heurige Laternenfest. Es begann besinnlich in der Kirche, wo des heiligen Martin gedacht wurde und danach zogen die Kinder samt ihren Eltern, mit den schön gestalteten Laternen ins Freie.

Dankgottesdienst

Das Kirchenjahr endete mit einem Gottesdienst voll des Dankes zum Christkönigsfest, am 23. November, in der Pfarrkirche Schönkirchen. Im Anschluss wurde Kaffee und Kuchen im Pfarrheim kredenzt.

Adventkranzweihe und Vorstellung der Firmgruppe

Bildquelle: Pfarre Schönkirchen

Die Möglichkeit den Adventkranz für zu Hause weihen zu lassen ergriffen viele Kirchenbesucher am 30. November. In diesem Gottesdienst wurde die Firmgruppe 2026 vorgestellt: wir freuen uns, dass sich Lena, Leni, Leon und Sophia zum Empfang dieses Sakramentes entschieden haben.

Nikolofeier

Am Samstag, den 6. Dezember begann die Feier zu Ehren des Bischofs Nikolaus in der Pfarrkirche. Vor dem Pfarrheim verteilte der Nikolaus dann Säckchen mit Süßigkeiten für die Kinder und der Pfarrgemeinderat schenkte warme Getränke aus. Herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung!

Adventkonzerte

Um sich auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen, gab es auch heuer wieder zwei Adventkonzerte in der Pfarrkirche Schönkirchen. Unter dem Motto „Und wieder is Advent“ sang der Chor Erdklang Weinviertel herzerwärmende Melodien. Mit vielen Instrumenten verbreitete unser Musikverein weihnachtliche Stimmung zum Thema „Meine Weihnacht“. Wir freuen uns schon auf den Advent 2026.

Friedenslicht und Kindermette

Am 24. Dezember gab es in der Kindermette eine Schar Kinder, die gut vorbereitet und mit technischer Raffinesse ausgestattet, während des Gottesdienstes ein Krippenspiel darboten. Herzlichen Dank an alle Erwachsenen, die an Organisation und Durchführung beteiligt waren und natürlich an die kleinen Darsteller.

Bildquelle: Katharina Drahozal privat

Großen Dank an Familie Edith und Hans Graf, die wie in den vergangenen Jahren, am 24. Dezember in der kalten Reyersdorfer Kirche bereitstanden, damit sich jeder fürs eigene Heim dieses wohltuende Zeichen von Frieden und Zuversicht auf der Welt, abholen konnte.

* * *

Sternsinger

Durch die Idee von Katharina Drahozal gelang es, nach einer jahrelangen Pause, wieder genügend Kinder zu motivieren und so konnte der Segen der Sternsinger wieder direkt in jedes Haus gebracht werden. Das heurige Motto der Sternsinger war „Schule statt Fabrik – gegen Kinderarbeit“ und gesammelt wurde für Projekte in Tansania und Bangladesch.

Bildquelle: Pfarre Schönkirchen

Blasiussegen

Gleich am 1. Februar konnte sich jeder den traditionellen Blasiussegen während eines Gottesdienstes abholen. Mit den Worten „Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil, er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius durch Christus, unseren Herrn." wird dieser Segen gespendet.

Bildquelle: Pfarre Schönkirchen

Abschied von Diakon Widhalm

Ein trauriger Tag war der 13. Februar, an dem wir von unserem verstorbenen Diakon Gerhard Widhalm in Auersthal Abschied nehmen mussten. Seine Worte, die er uns in seinen Gottesdiensten in unseren Alltag mitgegeben hat, werden uns sehr fehlen!

* * *

VORSCHAU

Bußgottesdienst und Fastensuppenessen

Am **15. März** findet in der Pfarrkirche Schönkirchen der Bußgottesdienst der Erstkommunionkinder statt. Nach der Messe gehen die Kinder das erste Mal zur Beichte. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Fastensuppenessen ins Pfarrheim ein.

Achtung Ratschen-Kinder!

Alle Kinder die sich in der Karwoche zum Ratschen zur Verfügung stellen, sind aufgerufen am **27. März um 16 Uhr** zur Ratschen-Besprechung ins Pfarrheim zu kommen. Bitte denken Sie daran, ihre Kinder zu deren Sicherheit eventuell mit Reflektoren auszustatten. Herzlichen Dank jetzt schon an Katharina Drahozal, die diesen Brauch aufrechterhält und organisiert!

Bildquelle: Katharina Drahozal, erstellt mit KI.

Palmsonntag

Die Palmweihe am **Palmsonntag, den 29. März**, beginnt in Schönkirchen um 9 Uhr, bei hoffentlich gutem Wetter, vor dem Pfarrhaus. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Schönkirchen, sind alle zum Pfarrkaffee ins Pfarrheim geladen, wo auch wieder die kleinen geweihten Osterkerzen zum Verkauf angeboten werden.

Kirchenputz

Am **30. März** bittet Johanna Vollgruber zum großen Kirchenputz in die Pfarrkirche Schönkirchen. Bitte an die Männer, die hier gerne mithelfen möchten, um 8 Uhr in die Kirche zu kommen, die Frauen ein bisschen später (8:30). Bitte bei Johanna Vollgruber rückmelden unter 0664/1425513. Herzlichen Dank!

Karwoche

In der Karwoche findet am **Gründonnerstag, den 2. April** um 19 Uhr eine heilige Messe zum Gedenken an das letzte Abendmahl und am **3. April, dem Karfreitag**, um 14:30 ein Kreuzweg statt, danach die Feier der Karfreitagsliturgie um 19 Uhr. Am **4. April, dem Karsamstag**, ist von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit der Anbetung – herzlichen Dank an die Feuerwehrmänner, welche traditionell die Grabwache übernehmen! Um 16 Uhr findet die **Speisenweihe** statt und um 20 Uhr beginnt die Lichtfeier auf dem Friedhof in Schönkirchen.

Messen in Reyersdorf

Nach der Winterpause findet am Ostermontag, den 6. April wieder ein Gottesdienst statt. Wir freuen uns schon darauf und haben natürlich auch die Filialkirche gründlich geputzt. Die darauffolgenden Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den Anschlägen an der Kirche oder der Pfarr-Homepage.

Markusfest und Tauffeier für EK-Kinder

Für unser Markusfest **am 26. April** erbitten wir wieder ein schönes Wetter, damit wir nach der Tauffeier der Erstkommunionkinder um 9 Uhr, fröhlich um die Kazimierz-Linde sitzen können.

Florianifeier

Unsere Feuerwehr bittet wie jedes Jahr zur Florianifeier ins Feuerwehrhaus. Hier findet **am 3. Mai, um 10 Uhr**, ein feierlicher Gottesdienst in Gedenken an den heiligen Florian statt. Gemütlich soll dieses Fest bei Speis und Trank ausklingen.

Frauenwallfahrt

Die diesjährige Dekanats-Frauenwallfahrt führt uns nach Herzogenburg. Näheres zu Programm und Anmeldung bitte über Johanna Vollgruber (0664/1425513).

* * *

Erstkommunion 2026

Am **31. Mai um 10 Uhr feiern 15 Kinder** in Schönkirchen-Reyersdorf ihre Erstkommunion. Seit Jänner darf ich, Katharina Drahozal und Tamara Trunner, sie auf diesem Weg begleiten und wir erleben dabei mit großer Freude, wie sie Schritt für Schritt in dieses besondere Fest hineinwachsen. Unter dem Thema „Wir sind ein Ton in Gottes Melodie" ist es uns besonders wichtig, den Kindern einen kindgerechten und lebendigen Zugang zum Glauben zu ermöglichen und ihnen zu zeigen, dass jedes einzelne von ihnen ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft ist.
Ein schönes Zeichen dieser gemeinsamen Vorbereitung war der Vorstellungsgottesdienst, bei dem jedes Kind eine liebevoll selbstgestaltete Kerze an ein Familienmitglied übergab. Diese Kerze soll beim Gebet und bei Gedanken an das Kind, entzündet werden – als Zeichen der Verbundenheit und Begleitung bis zur Erstkommunion.

Termine zum Vormerken

13. September Erntedankfest, 30 Jahre Jubiläumskapelle und 330 Jahre Pfarrkirche
27. September Pfarrausflug

* * *

PFARRE MATZEN

Wir laden Sie recht herzlich ein …

zur Palmkätzchenweihe und anschließendem Gottesdienst am Palmsonntag 29. März um 10.00 Uhr beim Kalvarienberg.

zu Ostern: Gründonnerstag, 2. April, 19.00 Uhr Feier; Karfreitag, 3. April, 14.30 Uhr Kreuzweg, 19.00 Uhr Feier; Karsamstag, 4. April: Anbetung beim Heiligen Grab: 9-12 und 14-16 Uhr, 19.00 Uhr Lichtfeier im Pfarrgarten, Gottesdienst mit Speisensegnung; Ostersonntag, 5. April: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Speisensegnung; Ostermontag, 6. April: 7.00 Uhr Emmausgang bei der Kirche. (Achtung: 10.00 Uhr kein Gottesdienst).

zum Feuerwehrgottesdienst am Sonntag, 3. Mai um 10.00 Uhr in der Kirche

zur Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 4. Juni um 9.45 Uhr vom Josefsplatz weg, anschließend Pfarrfest

zur Firmung im Pfarrverband mit Reg.Tatzreiter am Sonntag, 24. Mai um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Matzen

Die Ratschenkinder werden wieder am 3. und 4. April mit ihren geschmückten Ratschen durch die Straßen von Matzen ziehen. Traditionsgemäß läuten an diesen Tagen keine Kirchenglocken. Die Kinder erinnern mit ihren Ratschen an das Leiden und Sterben von Jesus Christus. **Geht auch ihr mit?** Infos dazu gibt es bei Alexander Lukas oder Hannelore Wegscheider (eine Ratsche kannst du dir auch bei der Pfarre ausleihen).

Richtigstellung (gegenüber Kalender der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf): Das **Maifest** findet am 30. April, ab 15.00 Uhr, nicht in der Pfarrkirche Matzen, sondern im **Pfarrgarten** statt.

* * *

RÜCKBLICK (sämtliche Fotos Fam. Wegscheider)

Martinifeier

Wie die jahrhundertealte Geschichte wahrscheinlich heutzutage aussehen würde – genauso spannend wie damals: im Mittelpunkt stand bei der Martinifeier ein junger Mann, der mit seinem Fahrrad, mit Fahrradhelm und Rucksack bei der Kirche hereingestürmt kommt – er bleibt bei einem um Hilfe bittenden Mann stehen, gibt ihm seine gerade beim Billa gekaufte Jause, eine warme Decke und seine Haube und zischt wieder davon. Der junge Radfahrer handelt genauso wie damals der heilige Martin gehandelt hat – anstatt eines Pferdes hat er ein Fahrrad. Auf die Bitte nach warmen Decken für die Gruft wurden in der Kirche und im Pfarrhof zahlreiche warme Sachen abgegeben, die Michaela Hatak in der Gruft abgegeben hat.

Täuflinggottesdienst

Wie schon seit vielen Jahren wurden auch im vergangenen Jahr die Eltern mit ihrem Täufling ganz besonders zum Täuflinggottesdienst in die Pfarrkirche Matzen eingeladen. 6 Kinder hatten im Vorjahr das Sakrament der Heiligen Taufe erhalten. Die Eltern und Taufpaten gaben bei der Taufe das Versprechen ab, den Täufling auf seinem christlichen Weg zu begleiten und ihm die christlichen Werte für das Leben mitzugeben. Als Andenken und Erinnerung daran bekam jeder Täufling ein Apfelbäumchen geschenkt.

Der Wortgottesdienst wurde von Diakon Alexander Thaller mit den Gottesdienstbesuchern gefeiert.

Adventkränze

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder von einer fleißigen Bastelgruppe zahlreiche wunderschöne Adventkränze in unzählbaren Stunden gebunden und geschmückt. Der Reinertrag wird für die Kinderstunden und für caritative Tätigkeiten verwendet. Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für euren uneigennützigen und selbstlosen Einsatz!

Adventkranzsegnung

Am Samstag, 29. November, versammelten sich zahlreiche Kinder im Pfarrhof, um einen eigenen kleinen Adventkranz zu schmücken. Unterstützung fanden wir bei einigen fleißigen Helfern. Als die ersten Kinder ihren Adventkranz fertig geschmückt hatten, stürmten sie gleich hinaus in unseren Pfarrgarten. Bevor wir zur Adventkranzsegnung in die Kirche gingen, schmückten alle gemeinsam einen Tannenbaum im Pfarrgarten mit vielen bunten Christbaumkugeln. Dann gingen wir mit unseren Kränzen in die Kirche und Diakon Alexander Thaller segnete während des Gottesdienstes alle Kränze. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Macht euch bereit! Denn das Licht kommt in die Welt“. Die Kerzen sind uns Zeichen für Friede, Glaube, Liebe und Hoffnung. Sie sollen, ganz besonders während der Adventzeit, Liebe und Freude, Hoffnung und Dankbarkeit in uns wecken.

Barbarafeier

Am Sonntag, 30. November, fand um 10.00 Uhr die alljährliche Barbarafeier in unserer Pfarrkirche in Matzen statt. Die Barbarafeier wurde von Pfarrer KR P.Dr. Kazimierz Wiesyk gemeinsam mit Propst Anton Höslinger zelebriert. Die Barbarafeier wurde von Pfarrer Günther Gradisch für alle im Bergbau arbeitenden Bergleute 1957 ins Leben gerufen.

* * *

Nikolaus und Weihnachtsmann

Am Freitag, 5. Dezember, bei der Nikolausandacht, diskutierten 2 Kinder (ein Kind als Weihnachtsmann, schwer beladen mit Geschenken, verkleidet, das andere Kind als Nikolaus, nur mit einem kleinen Sack auf dem Rücken), über den Weihnachtsmann und den Nikolaus. Der Nikolaus erklärte, dass er den Menschen von Gott und seinem Sohn Jesus erzählt hat, der die Kranken geheilt und die Traurigen fröhlich gemacht hat. Und dass er mit seinen Geschenken den Armen geholfen hat.

Er wollte den Menschen zeigen, dass Gott sie liebt und dass er möchte, dass sie sich freuen und dass es ihnen gut geht. Und das wollte der Nikolaus ganz besonders den Kindern zeigen, weil er sie so sehr liebte. Nicht blinkendes Neonlicht, sondern die Kerze ist das Symbol der Vorweihnachtszeit – das Licht, das man weiterschenken kann. Darauf antwortete der Weihnachtsmann – etwas nachdenklich - dass das alles wohl doch sehr viel mehr ist, als nur Geschenke verteilen. Und in den Streit zwischen den beiden kommt wirklich der Nikolaus zur Tür herein und wird von den Kindern ganz herzlich begrüßt. Die Kinder bringen einen Wagen voller Nikolaussäckchen mit, die Nikolaus zu den Kindern in die Ukraine mitnehmen soll. Die Nikolaussäckchen waren vorher schon gemeinsam mit den Kindern gefüllt worden. Der Nikolaus hat für jedes Kind ein kleines Geschenk und einige liebe Worte in seinem „kleinen“ Sack. Während der Nikolaus noch mit den Kindern sprach und den Kindern Geschenke austeilte, unterhielten sich die Familien und Freunde vor der Kirche bei Punsch und Lebkuchen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die bei der Nikolausfeier mitwirkten, besonders an „unseren Nikolaus“ Gerhard Schönner, der nun schon seit vielen Jahren als Nikolaus die Kinder erfreut.

Gedenkgottesdienst für Diakon Christian Springer

Am Sonntag, 14. Dezember fand um 10.00 Uhr der Gedenkgottesdienst für unseren verstorbenen Diakon Christian Springer anläßlich seines 86. Geburtstages (am 15. Dezember), statt.

Weihnachten

Am Montag vor Weihnachten schmückten die Kinder mit viel Freude und Eifer die Christbäume mit Strohsternen und dekorierten die Kirche mit Tannenreisig und Kerzen weihnachtlich.

Am Mittwoch, 24. Dezember, brannte ab 11.00 Uhr das Friedenslicht in der Kirche. Das Kirchentor war geöffnet, so dass jeder die Möglichkeit hatte, das Friedenslicht zu sich nach Hause zu holen.

Als Einstimmung auf das Weihnachtsfest begann am Nachmittag um 15.30 Uhr die Kinderandacht mit der Weihnachtsgeschichte „Ein besonderes Kind wird geboren“, ein Kind verändert die Welt. Musikalisch gestaltet wurde die Andacht von unserer rhythmischen Musikgruppe. Nach der Andacht standen noch alle Besucher bei Lebkuchen und Punsch und Weihnachtsliedern des Musikvereines Matzen beisammen und die Zeit verging wie im Flug - alle wünschten sich ein noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und kehrten in ihre Wohnungen zurück, um auf das Christkind zu warten.

Um 22.00 Uhr feierte Diakon Thaller dann die Christmette mit uns. Bei gemütlichem Plaudern, einem Häferl Punsch oder Glühwein wurde die Christmette beendet.

Danke an alle, die zu einem stimmungsvollen Weihnachtsfest beigetragen haben!

Dankgottesdienst am Silvester

Am Mittwoch, 31. Dezember feierte um 17.00 Uhr Diakon Thaller den letzten Gottesdienst im Jahr 2025 mit uns. Im Gottesdienst wurde allen herzlich gedankt, die sich für die Pfarre einsetzen oder in der Pfarre Arbeiten verrichten. Besonders denen, die Arbeiten verrichten, die niemand sieht, die aber gemacht werden müssen und immer selbstverständlich und still und leise erledigt sind.

Auch auf diesem Weg sei noch einmal allen ganz herzlich gedankt. DANKESCHÖN!

Neujahrsgottesdienst - Abschied von Gerhard

Am 1. Jänner durften wir noch mit Diakon Gerhard Widhalm Gottesdienst feiern. Niemand von uns ahnte, dass es der letzte Gottesdienst mit ihm sein würde. Am 31. Jänner 2026 kam dann für uns die überraschende Nachricht, dass unser Diakon GR Gerhard Widhalm sich zur letzten Reise in ein neues Leben aufgemacht hat. Wir werden seine gottvertrauende und ruhige Art, seinen liebevollen Umgang mit den Kindern, vermissen. Am 13. Februar mussten wir uns für immer von ihm verabschieden. Nach vielen grauen Wochen strahlte bei seinem Begräbnis die Sonne! Lieber Gerhard, du bist nicht gestorben – du bist uns nur vorangegangen. Deine Spuren werden immer bleiben.

Der Herr ist dein Hirte – nichts wird dir fehlen.

Sternsinger

17 Kinder und 6 Erwachsene brachten vom 3. bis 6. Jänner Gottes Segen in jedes Haus, in jede Wohnung. Wenn sie zu Mittag hungrig zurück kamen, wartete das eine Mal Pizza und das andere Mal Schnitzel auf sie. Sie sammelten für sichere Nahrung durch nachhaltige Anbaumethoden für eine bessere Zukunft der Menschen in Tansania, für ein friedliches Zusammenleben, das auf Nächstenliebe und gegenseitigem Respekt gründet. Wir danken allen, die die Sternsingerkinder freundlich aufgenommen haben: Sowohl die Kinder als auch die Eltern haben von sehr netten Begegnungen erzählt, von Menschen, die schon auf die Sternsinger gewartet hatten, die sich über den Besuch der Sternsinger freuten.

Die Sternsinger besuchten auch unsere älteste Matznerin, Frau Prohaska, die sich über den Besuch der Sternsinger glücklich war. Bevor die Sternsingeraktion abgeschlossen werden konnte, mussten noch einige Familien nach dem Sternsingergottesdienst am 6. Jänner besucht werden. Den Sternsingerkindern und den Begleitpersonen sagen wir: herzlichen Dank für euer großartiges Engagement und euren unersetzlichen Einsatz! Ohne euch Sternsinger und ohne euch Eltern wäre die Sternsingaktion nicht möglich!

Als Dankeschön durften die Kinder mit Begleitpersonen nach Wien ins Filmcasino (Dankekino) fahren und den Film „ Thabo – das Nashornabenteuer“ ansehen.

Am Samstag, 17. Jänner, fuhren wir mit einer Gruppe von 11 Kindern und 3 Erwachsenen mit der Bahn nach Wien. Die Bahnfahrt machte viel Spaß, die Zeit verging im Nu. Der Film „thabo – das Nashornabteuer“ erzählte spannend die Geschichte darüber, wie Thabo mit seinen Freunden den Mörder eines Nashorns findet.

Auf dem Nachhauseweg machten wir natürlich noch beim „Meki“ halt. Satt und gut gelaunt kamen wir am Nachmittag wieder zu Hause an.

KinderKircheSpaß-Club (KKS-Club)

Kinder vom KKS-Club machten mit: sie halfen mit Nikolaussäckchen zu füllen, machten mit bei der Nikolausandacht, die Kirche weihnachtlich zu schmücken und auch bei der Krippenandacht. Sie brachten als Sternsinger Gottes Segen in alle Wohnungen und waren eifrig mit dabei, die Christbäume vom Schmuck zu befreien und allen kirchlichen Weihnachtsschmuck wieder wegzupacken. Sie verschönerten Briefe, die Weihnachtspaketen für Kinder in der Ukraine oder in Rumänien beigelegt wurden, mit Zeichnungen.

Wer gerne mitmachen will, der kommt zu uns zum KKS-Club. Informationen gibt es immer über unsere Whatsapp-Gruppe. Einfach bei Michaela Hatak oder Hannelore Wegscheider anrufen!

Glaube macht Freude – und bei uns wird’s richtig lebendig!

Bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit Kinderaktionen in Matzen auftauchen, bitte Michaela Hatak, Tel. Nr. 0676 939 5454 oder Hannelore Wegscheider, Tel.Nr. 0660/400 3708 anrufen!

* * *

Plaudernachmittag

Bei unserem ersten Treffen im Jahr 2026 haben uns Annika Prohaska und Sophia Wetska mit einem Lied auf der Klarinette überrascht. Und auch die Sternsinger haben uns mit dem Sternsingerlied besucht.

Am 25. Jänner feierten wir mit Diakon Alexander Thaller den Gottesdienst für alle verstorbenen Besucher unserer Plaudernachmittage. Für jeden Verstorbenen wurde eine Kerze angezündet. Nach dem Gottesdienst erinnerte man sich bei Kaffee und Kuchen noch an so manches nette oder auch lustige Erlebnis mit unseren Verstorbenen. Sie sind nicht gestorben, sondern leben noch immer in unserer Erinnerung.

Kommen auch Sie zu unserem Plaudernachmittag, nehmen Sie Ihre Freunde mit oder lernen Sie neue Freunde kennen – das Plaudernachmittagsteam freut sich darauf, Sie verwöhnen zu dürfen! Wenn Ihnen das Gehen schwerfällt, dann rufen Sie einfach an - wir holen Sie gerne ab. Auch Ihren Rollator oder Rollstuhl nehmen wir mit! Wir freuen uns auf Sie!

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns immer wieder mit leckeren Kuchen und Mehlspeisen und Sonstigem unterstützen! Aber auch unserem Team ein ganz großes Dankeschön, dass ihr immer verlässlich da seid!

Die nächsten Termine: 6. März 2026, 27. März 2026, 17. April 2026, 8. Mai 2026, 29. Mai 2026, 19. Juni 2026

Für Infos: Ingrid Huber, Tel. Nr. 0699/195 302 24;

Fam. Wegscheider Tel. Nr. 06607400 37 08

Das Schnupperministrieren, das für Sonntag, 18. Jänner 2026, geplant war, musste aus Termingründen abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Valentins-Gottesdienst

Am Sonntag, 15. Februar fand um 10.00 Uhr der Valentins-Gottesdienst mit der Segnung der Paare statt: Liebe feiern – Segen empfangen. Alle bekamen am Ende des Gottesdienstes eine Blume mit einem roten Luftballon mit nach Hause. Anschließend an den feierlichen Gottesdienst, den Diakon Alexander Thaller mit uns feierte, waren alle zur Agape eingeladen.

Caritas

Weihnachtspäckchen für Kinder in der Ukraine und Besucher der Wärmestube in Wien, kleine Geschenke für die Bewohner der Grangasse. Weihnachten ist das Fest der Liebe, der Freude, die Erinnerung daran, dass Jesus zu uns Menschen gekommen ist!

Herzlichen Dank an alle, die bei unserer Aktion „Wieviel Liebe passt in eine Schuhschachtel“ mitgemacht haben.

Am 23. Dezember holte ein Zivildiener, der bei der Caritas arbeitet, über 40 gefüllte Schuhschachteln ab. Alle Besucher der Wärmestube der Herz-Jesu-Sühnekirche konnten so am 24. Dezember mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk überrascht werden.

Dass die Weihnachtspäckchen für Kinder bei den Kindern in der Ukraine gut ankamen, zeigen uns etliche Fotos. Krystina aus der Ukraine, die mit ihrer Familie im Pfarrhof wohnt, sorgte für den Transport der 50 Päckchen zu den Kindern und auch dafür, dass wir die Freude der Kinder auf den Bildern miterleben dürfen.

Auch auf die Obdachlosen in der Grangasse in Wien haben wir nicht vergessen: auch sie erhielten - wie schon in den Jahren zuvor - nach Absprache mit dem Leiter des Heimes ein kleines persönliches Weihnachtsgeschenk: jeder Bewohner erhielt eine Tafel Schokolade und ein Paar Socken.

Obdachlose finden in der Grangasse ein Bett und für ihre wenigen privaten Sachen ein Nachtkästchen. Sie dürfen dort bis zu einem halben Jahr wohnen, bis sie wieder in eine eigene kleine Wohnung übersiedeln können.

* * *

Rumänien

Am 31. Jänner brachen wir mit einer Gruppe von 25 Personen nach Rumänien auf. Wir fuhren mit unserem Freund Catalin mit und erreichten nach 1400 Kilometer Autofahrt am Samstag-Abend Constanta. Bald nach unserer Ankunft begann es zu schneien. Etwas völlig Neues für uns: das schwarze Meer und Schnee. Das Schneegestöber entwickelte sich in der Nacht zu einem Schneesturm – und das beim Meer. Am nächsten Morgen war

alles weiß. Das Meer war sehr unruhig, ein eisiger Wind wehte.

Am Sonntag trafen sich alle um 10.00 Uhr zu einem Gottesdienst in der Kirche, in der am nächsten Tag die Lebensmittelpakete zusammengestellt wurden. Und am Abend waren wir zu einem flotten Gottesdienst mit Agape bei Romas eingeladen. Montag war dann Beginn des Programms: die Männer besorgten Lebensmittel und Briketts zum Heizen. Die Mädels vertrieben sich die Zeit bis zum Eintreffen der Lebensmittel mit Gitarrespielen und Singen – und unsere Geschenkpäckchen für die Kinder im Heim wurden auch fertig gestellt.

Am Nachmittag brachten die Männer die gekauften Lebensmittel. Über eine Menschenkette wurden zuerst alle Lebensmittel ins Haus gebracht, im Raum platziert und dann Lebensmittelpaket um Lebensmittelpaket befüllt. Zum Schluss gab es 170 Pakete, die in den nächsten Tagen verteilt wurden. Wir wurden in 6 Gruppen aufgeteilt: die benötigten Lebensmittelpakete und Holzbriketts wurden in die Autos eingeladen und wir fuhren los.

Unsere Gruppe besuchte am 1. Tag gleich das Tageskinderheim: es kommen Kinder aus den untersten sozialen Schichten ins Heim - und die Kinder kommen gern. Sie kommen um 7 Uhr früh, werden geduscht, frisch eingekleidet, dann dürfen sie in die Schule gehen – ihre Kleidung wird in der Zwischenzeit gewaschen, damit sie am Abend mit ihrer persönlichen Kleidung wieder nach Hause gehen können. Die Kinder bekommen ein warmes Essen und machen ihre Aufgaben, dürfen danach spielen bevor sie wieder nach Hause gehen. Die Kinder lieben ihre Heimleiterin – das war nicht zu übersehen. Die Heimleiterin brachte uns zu einigen besonders armen Familien ihrer Kinder. Ein 17jähriges Mädchen hat bereits 4 Kinder (das älteste 4 Jahre), lebt gemeinsam mit ihrer Schwester mit 3 Kindern und ihrer Mutter, die auch wieder ein Kind erwartete, in einer Hütte mit 2 Räumen (jeder Raum max. 10 m2) ohne Wasser und ohne Strom. Eine weitere Schwester besuchten wir, die mit 12 Jahren von ihrer Mutter verkauft worden war. Die Tochter flüchtete, weil ihr Mann gewalttätig war, heiratete danach einen Drogensüchtigen. Sie flüchtete auch vor dem und landete schließlich bei einem Mann, der zumindest nicht gewalttätig oder drogensüchtig ist. Sie ist sehr darauf bedacht, dass ihre 4 Kinder regelmäßig zur Schule gehen, damit es den Kindern besser geht als ihr selbst. Sie ist erst 27 Jahre. Die Heimleiterin bekräftigte, dass man bei den Kindern beginnen muss, wenn man sie aus diesem Teufelskreis herausholen will. Nur eine Ausbildung der Kinder kann diesen Teufelskreis durchbrechen – zumindest, dass jeder lesen und schreiben kann. Dies war nur ein Beispiel dafür, wieviel Hilfe notwendig wäre. Alle Menschen, die wir besuchten, leben in kleinen Hütten, sehr oft Frauen mit Kindern, in denen die „Betten“ schon den halben Raum ausfüllen. In vielen Hütten gab es zwar einen „Ofen“, aber kein Heizmaterial. Daher brachten wir neben Lebensmittel auch Holzbriketts zum Einheizen mit. Der Fußboden in den Hütten bestand oft nur aus einem Stück Bodenbelag, der auf der Erde oder auf dem Beton lag, und einem Teppich. Die Menschen haben oft keine Socken an, oftmals liefen die Kinder sowie die Erwachsenen nur mit irgendwelchen Plastikpantoffeln herum.

Am 1. Tag war der Boden draußen noch gefroren, da blieben die Schuhe verhältnismäßig rein. Aber in den nächsten Tagen, als es wärmer wurde, war alles nur noch matschig und unsere Schuhe schon total schmutzig: wie es ist, wenn etwa 10 Personen bei solchen Bodenverhältnissen aus und eingehen – nicht auszumalen.

Wir bewunderten die Heimleiterin, die sich mit ganzem Herzen um die Kinder und ihre Familien kümmerte.

Am Nachmittag besuchten wir dann die Kinder im Heim, die von der Schule zurückgekehrt waren, und übergaben ihnen die Geschenke, die wir für jedes Kind mitgebracht hatten. Die Kinder freuten sich über die Süßigkeiten und über ihr Geschenk.

Auch an den nächsten Tagen besuchten wir arme Familien, die meist auf Grund einer Krankheit, ihres Alters oder irgendwelcher Umstände sich kaum etwas leisten konnten – wir brachten ihnen Heizmaterial und Lebensmittel.

Am Abend waren wir fast immer zu einem Gottesdienst mit Agape eingeladen.

Wir danken ganz herzlich für alle Spenden, die Menschen in Notsituationen Freude bereiteten, besonders zu Weihnachten: die Spenden brachten Wärme und zauberten bei so manchem ein kleines Lächeln ins Gesicht!

Danken wir Gott, dass wir in der Situation sind, anderen Menschen helfen zu können.

Familie Wegscheider

* * *

Am Pfingssonntag, dem 24. Mai 2026, findet in der Pfarrkirche Matzen die **Feier der Heiligen Firmung** statt. Heuer bereiten sich acht Jugendliche aus unserer Pfarre auf dieses besondere Sakrament vor.

In den bisherigen Firmstunden haben sich die Firmlinge bereits mit verschiedenen Themen unseres Glaubens auseinandergesetzt. So standen unter anderem die sieben Sakramente, verschiedene Gottesbilder sowie die Bedeutung des Firmpaten im Mittelpunkt. In gemeinsamen Gesprächen und Gruppenarbeiten setzen sich die Jugendlichen mit ihrem Glauben und ihrem eigenen Lebensweg auseinander.

In den kommenden Wochen bereiten wir gemeinsam den Vorstellungsgottesdienst vor, der am 1. März 2026 in der Pfarrkirche Matzen gefeiert wird. Dieser Gottesdienst bietet der Pfarrgemeinde die Möglichkeit, die Firmlinge kennenzulernen und sie auf ihrem Weg zur Firmung zu begleiten.

Ein besonderes Highlight der Firmvorbereitung ist auch heuer wieder der Besuch der Wiener Stephanskirche. Neben einer Führung durch den Dom erwartet den Jugendlichen eine Besichtigung des Dachbodens – ein Erlebnis, das Geschichte, Glauben und Gemeinschaft auf besondere Weise verbindet.

PFARRE RAGGENDORF

GEBURTSTAGE – GLÜCKWÜNSCHE

Geburtstags- und Jubiläumswünsche sollen auch im zweiten Quartal nicht zu kurz kommen. Allen Lesern unseres Pfarrbriefs herzliche Gratulation! Mit den besten Wünschen für ein neues Lebensjahr oder einen nächsten Abschnitt im gemeinsamen Leben, verbunden mit reichlich himmlischen Segen und begleitendem Schutz!

Genesungswünsche allen, die zurzeit nicht aktiv oder nur eingeschränkt am Leben in der Gemeinde teilnehmen können. Möge der Gedanke an den Ton in der Melodie Gottes Kraft geben: auch tiefe Töne sind zum rechten Klang gefragt……

NEUER ERZBISCHOF

“Das Leben gehört den Lebendigen, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.” – Goethes Zitat ist zeitlos. Veränderungen haben ihre eigenen Gesetze. Schnell entschlossen waren die Kardinäle des Konklaves Anfang Mai 2025, als der weiße Rauch schon am ersten Tag **HABEMUS PAPAM** verkündet: Leo XIV überrascht den ein oder anderen,- und findet von Anfang an breite Zustimmung. Die Suche nach dem neuen **Erzbischof von Wien** erforderte einen längeren Anlauf. Die Vakanz des Bischofstuhles beginnt im Jänner mit dem 80. Geburtstag Kardinal Christoph Schönborns. Es braucht jemanden, der die anfallenden Agenden übernimmt – Bischofsvikar und Pfarrer Josef Grünwidl „macht einen guten Job“: Niemand ist überrascht, dass ihn der Papst ***sieht - und beruft***. Seiner eigenen Aussage nach braucht es so manches geistliche Gespräch, um den Ruf auch vom Obersten Hirten, unserem Herrn, annehmen zu können. Sein JA, das er dann „von Herzen und aus Überzeugung“ sagt, beruft sich auf den Glauben, dass Gott ihn ***„nicht perfekt, aber verfügbar“*** braucht. Diese seine Überzeugung spiegelt sich in der feierlichen Liturgie seiner Weihe zum Erzbischof sehr beeindruckend wieder. Herzlich, und voll Empathie stellt er durch ungewohnte Rituale immer wieder Verbindung zu den vielen (3000) Menschen im Dom her. Selbst über den Bildschirm ist seine bedingungslose Zugewandtheit spürbar. Ein besonderer Moment war der gemeinsame Segen der Vertreter der christlichen Ökumene. Das Lied des Dom-Kinderchores haben wir schon vor einigen Jahren gehört, als es das Motto der Erstkommunion war. **„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“**. Du und du oder Sie ….. es möge über jeder Begegnung stehen!

© Bild: Gerti Rabel

FASTENSUPPENESSEN 2026

Der jährliche Familienfasttag der kfb steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Partizipation**“, zu deutsch: **„Beteiligung“. Teilhaben bedeutet mitwirken können und damit Einfluss nehmen**. Die Partnerorgansation der kfb in Indien, SEED, setzt sich dafür ein, dass Frauen an Entscheidungen beteiligt werden und dass Gewalt gegen Frauen endet.

© Bild: Petra Schifer

PALMSONNTAG

© Bild: Petra Schifer

Am **Palmsonntag, dem 29. März**, treffen wir uns um 10 Uhr am **Kalvarienberg** zur Palmweihe und ziehen dann mit unseren Palmzweigen zum Gottesdienst in die Kirche. Ganz herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde und besonders an unsere Kinder dabei mitzuwirken. Bei Schlechtwetter ist um 10 Uhr Treffpunkt in der Kirche.

FLORIANIFEIER

© Bild: Martina Brandtner

Unsere Feuerwehr feiert am Samstag, dem 2.5.2026 um 18.00 Uhr das Fest Ihres Schutzpatrons. Treffpunkt ist wie immer um 17.30 Uhr beim Feuerwehrhaus. Die Kameraden freuen sich sehr, wenn sie von Mitgliedern der Gemeinde bei ihrem Marsch zum Kriegerdenkmal begleitet werden. Dort findet um 17.45 Uhr das Totengedenken mit Kranzniederlegung statt. Anschließend findet der Dankgottesdienst in der Pfarrkirche statt.

© Bild: Martina Brandtner

Erstkommunion 2026

© Bild: Michaela Glück

Am **Sonntag, dem 10. Mai 2026**, feiern wir in unserer Gemeinde ein besonderes Fest. Fünf Kinder machen sich gemeinsam auf den Weg, um zum ersten Mal die heilige Kommunion zu empfangen. Das diesjährige Motto lautet: **„Wir sind Blumen in Gottes Garten."** Wie Blumen in einem Garten ist jedes Kind einzigartig – mit eigenen Farben, Talenten und einer ganz persönlichen Art zu blühen. Gemeinsam bilden sie eine bunte Wiese, die durch Gottes Liebe und die Gemeinschaft in unserer Pfarre wachsen und gedeihen darf.

Unsere Erstkommunionkinder sind: *Jensen Hollesch, Luisa u. Rosalie Klietsch, Lisa-Marie Glück, Luisa Glanz.*

„Wo Blumen blühen, lächelt die Welt." (Ralph Waldo Emerson) – Begleiten wir unsere Kommunionskinder mit einem Lächeln und offenem Herzen auf Ihren Weg

Bittgang in Raggendorf 2026

Der Bauernbund lädt auch heuer wieder zum traditionellen Bittgang ein. Eine Bittprozession ist im Christentum ein Flurumgang, mit dem Segen Gottes, wo um die Abwendung von Gefahren und Notsituationen gebetet wird. Im Glauben an den Helferwillen Gottes findet der Bittgang am **Mittwoch, dem 13. Mai** statt. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 18 Uhr, und nach der Bittprozession lädt der Bauernbund zum gemütlichen Ausklang im Kirchengarten (bei Schlechtwetter ins Vereinshaus) ein.

© Bild: Michael Klenkhart

Sanierung von Sakristei und Oratorium

Wir wollen eine Kirche, wo sich jeder wohlfühlt: Die Sakristei und das Oratorium sind die einzig noch nicht renovierten Räume, das wollen wir heuer ändern. Der Boden der Sakristei und am Oratorium ist morsch und daher werden wir in diesen beiden Räumen neue Holzböden verlegen. Auch die Stiege hinauf zum Oratorium muss erneuert werden. Anschließend werden die beiden Räume neu ausgemalt.

Am Oratorium soll Platz geschaffen werden für die Kirchenchronik, für die Gewänder sowie für die Figuren und benötigten Utensilien der verschiedenen Kirchenfeste des Jahres.

Viel Arbeit steht uns bevor, wer Zeit und Lust hat uns beim Ausräumen und Abbauen der Kästen mitzuhelfen, der melde sich bitte bei Margit Klenkhart (0699/11452053) oder in der Sakristei nach dem Gottesdienst. Wir sind für jede Hilfe dankbar!

RÜCKBLICK

STERNSINGEN 2026

© Bild: Michaela Schildknecht

Mit viel Motivation und Spaß waren unsere Sternsinger am 5.1.2026 von Haus zu Haus unterwegs, um den Segen für das Jahr 2026 zu überbringen.

Danke an die Ministranten, Erstkommunionskinder und Begleiter für ihren Einsatz.

© Bild: www.dka.at

Großes Sternsinger-DANKE!
Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

* * *

Gerhard Widhalm, unser Diakon +

© Bild: Anni Hahn

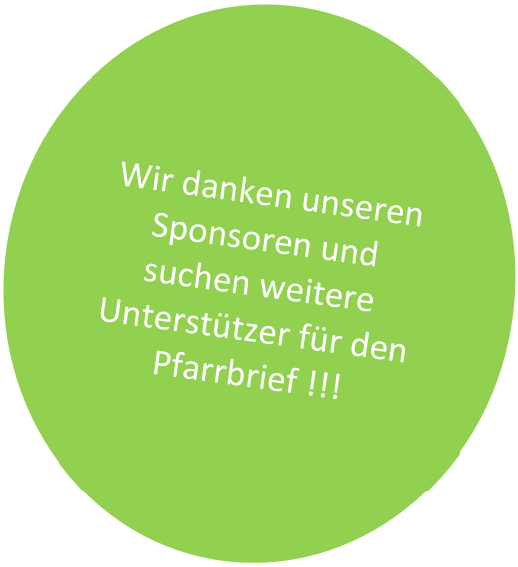
Ob als Assistenz in der Eucharistiefeier, als Leiter einer Wortgottesfeier am Sonntag, im Umgang mit den Ministranten oder einfach nur als Mensch unter uns – die Menschen waren ihm wichtig. Das war in jeder seiner Predigten spürbar. Er verstand es, Aussagen der Schrift auf den Punkt zu bringen, unüberhörbar und verständlich für jeden. Kompromisslos und liebevoll, eindeutig und barmherzig fand er die treffenden Worte und Redewendungen, um klar zu sagen, wie es gehen kann, die Bibel ins Leben umzusetzen. Seiner Rede konnte man vertrauen – seine Überzeugung wird uns fehlen. Danke, dass wir daran teilhaben durften.

© Bild: Gerti Rabel

* * *

Ein herzliches Vergelt´s Gott geht in dieser Ausgabe an:

Frau Christine Buxbaum, für den wunderschönen Christbaum in der Kirche, **alle BesucherInnen der Kindermette** für ihre Spenden sowie an unseren **Jugendverein**, der die Einnahmen des traditionellen Punschstandes am Heiligen Abend in diesem Jahr an die Pfarre zur Renovierung der Sakristei gespendet hat.


Wir danken unseren
Sponsoren und
suchen weitere
Unterstützer für den
Pfarrbrief !!!

MÄRZ + APRIL 2026

Mär 2026	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Sonntag, 01.03. **2. Fastensonntag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Rhythm.GD und Vorst.Firm.	10:00	Buß-GD der EK mit Erstbeichte	10:00	Gottesdienst
Samstag, 07.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 08.03. **3. Fastensonntag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 14.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 15.03. **4. Fastensonntag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Buß-GD der EK mit Erstbeichte
Samstag, 21.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 22.03. **5. Fastensonntag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 28.03.	18:00	Buß-gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 29.03. **Palmsonntag**	10:00	Palmproz. mit GD	08:30	Palmproz. mit GD	10:00	GD mit Palmweihe	10:00	Palmproz.Kal-varienb. mit GD	09:00	GD mit Palmweihe

Apr 2026	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Donnerstag, 02.04. **Gründonnerstag**	19:30	Feier v.letzten Abendmahl	18:00	Feier v.letzten Abendmahl	19:00	Feier v.letzten Abendmahl	18:00	Feier v.letzten Abendmahl	19:00	Feier v.letzten Abendmahl
Freitag, 03.04. **Karfreitag**	15:00 19:30	Kreuzweg Karfreitagslit.	15:00 18:00	Kreuzweg Karfreitagslit.	14:30 19:00	Kreuzweg Karfreitagslit.	14:30 18:00	Kreuzweg Karfreitagslit.	14:30 19:00	Kreuzweg Karfreitagslit.
Samstag, 04.04. **Karsamstag**	14-17 19:30	Anbetung Osternachtsf.	20:00	Osternachtsf.	09-12 14-16 19:00	Anbetung Lichtfeier	10-13 18:30	Anbetung Lichtfeier	14-16 16:00 20:00	Anbetung Speisenseg. Lichtfeier
Sonntag, 05.04. **Ostersonntag**	09:30	Prozession und GD	08:30	GD und Speisenseg.	10:00	GD und Speisenseg.	10:00	GD und Speisenseg.	10:00	Gottesdienst
Montag, 06.04. **Ostermontag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	07:00 10:00	Emmausg. kein GD	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 11.04.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 12.04. **2. So.d.Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 18.04.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 19.04. **3. So.,d. Osterzeit**	10.00	Gottesdienst	10:00	Fam.GD mit EK Taufern.	10:00	Rhythm GD	08:30	Tauffeier der EK Kinder	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 25.04	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 26.04. **4. So.d. Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	08:30	kein GD	10:00 11:30	Gottesdienst Taufe	08:30	Gottesdienst	09:00	Markusfest Tauffeier EK

MAI 2026

Mai 2026	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 02.05.	19:00	Gottesdienst	19:00	FF-Gottesdienst			18:00	FF-Gottesdienst		
Sonntag, 03.05. **5. So.d. Osterzeit**	10:00	FF-GD beim FF Haus	08:30	Gottesdienst	10:00	FF-Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Reyd. FF-GD beim FF Haus
Samstag, 09.05.	19:00	Gottesdienst	09:00	Firmung						
Sonntag, 10.05. **6. So.d. Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	09:00	Erstkommunion	10:00	Gottesdienst	10:00	Erstkommunion	10:00	Gottesdienst
Donnerstag, 14.05 **Christi Himmelfahrt**	09:00	Erstkommunion	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 16.05.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 17.05. **7. So.d. Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 23.05.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 24.05. **Pfingstsonntag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Firmung	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Montag, 25.05 **Pfingstmontag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 30.05.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						

Wir sagen „DANKE!“ für Ihre Pfarrbrief-Spende

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband „Weinviertel Süd“ - Schönkirchen-Reyersdorf-Silberwald-Matzen-Raggendorf, Auersthal, Bockfließ. Redaktion: Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, Kirchenplatz 1. Telefon: 022 82 / 22 78 Fax: 022 82 / 22 78. E-Mail: pkw53@aon.at
DVR: Schönkirchen: 0029874 (1092); Matzen: 0029874 (1093); Raggendorf: 0029874 (1094)
Druck: Riedeldruck GmbH, Bockfließer Straße 60-62, 2214 Auersthal

Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Juni 2026